

Für die Jugend und das Netzwerk Leben

Kirche Anja Beck ist neue Diakonin in der evangelischen Kirchengemeinde Gomaringen.

Gomaringen. Wenn in den Herbstferien die Gomaringer Kinder zur Bibelwoche zusammenkommen, dann treffen sie auf eine Frau, die mit Jugendarbeit viel Erfahrung hat: Anja Beck, die neue Diakonin der evangelischen Kirchengemeinde, hat 13 Jahre lang als Jugendreferentin beim CVJM Tübingen gearbeitet. Aber nach so langer Zeit habe sie sich beruflich verändern wollen. So trat sie kürzlich mit einer halben Stelle die Nachfolge von Klaus Forschner an, der sich bereits im Mai verabschiedet hat.

Anja Beck ist 44 Jahre alt, gebürtige Wannweilerin und lebt heute in Pliezhausen-Gniebel. Sie hat an der evangelischen Hochschule in Ludwigsburg Diakonie und Soziale Arbeit studiert. Ehe sie zum CVJM kam, arbeitete sie in der Jugendhilfe und der sozialpädagogischen Familienhilfe. An diese Erfahrungen wird sie in Go-

maringen wieder anknüpfen können, denn sie verantwortet künftig das „Netzwerk Leben“, ein breites Angebot für Menschen, die Unterstützung benötigen. Von „vielen einzelnen kleinen Bausteinen“ spricht Beck. Manche Leute melden sich von sich aus, weil sie Hilfe benötigen – bei der Kindererziehung, in persönlichen Notsituationen, in der Beziehung, bei Betreuungsgpässen.

Ein bisschen Heimat geblieben

Viel öfter aber ergeben sich Kontakte über die Aktionen, die (auch mit tatkräftiger ehrenamtlicher Unterstützung) in der Gemeinde laufen. Die „Aktion Sternenfunkeln“ trägt Sorge, dass Kinder aus armen Familien an Weihnachten nicht leer ausgehen. Im „Schublädle“ gibt es kostengünstige gebrauchte Kleidung, zudem dient das kleine Häuschen zwischen Kirche und Pfarramt als netter

Treffpunkt. „Es ist eine Begegnungsplattform“, hat Beck beobachtet. Auch viele Flüchtlinge kommen ins Schublädle. Noch ist die Diakonin dabei, die ehrenamtlichen Helfer/innen und Teams kennenzulernen, mit denen sie künftig kooperieren und die sie unterstützen wird. „Es gibt hier sehr viel sozialdiakonisches Engagement“, weiß sie bereits nach wenigen Wochen im Amt.

Immer montags, mittwochs und donnerstags ist Beck in Gomaringen. Mit weiteren 30 Prozent hat sie eine Stelle beim Bezirksjugendwerk, dort ist sie für Mädchen- und Schulungsarbeit zuständig. Noch eine neue Aufgabe also. „Es macht mir Spaß, mich in Neues einzuarbeiten“, versichert Beck fröhlich. Und „so ein bisschen Heimat ist geblieben“. Denn ihr Jugendwerks-Büro ist im gleichen Gebäude wie der CVJM untergebracht – in der Tübinger Gartenstraße. gs



Jugendarbeit und Soziales: Für beides ist Diakonin Anja Beck zuständig – genau dieser Aufgabenmix hat sie an Gomaringen gereizt. Bild: Franke